

Handys als Auslöser von Verhaltensstörungen?

Beitrag von „alias“ vom 30. Juli 2008 17:00

Zitat

Handynutzung kann bei Schwangeren Kind schaden
von Christian Kahle für WinFuture.de

Die häufige Nutzung von Mobiltelefonen während der Schwangerschaft kann offenbar später zu Verhaltensstörungen beim Kind führen. Wissenschaftler haben dafür in einer Untersuchung ein erhöhtes Risiko festgestellt.

"Das Ergebnis sollte nicht überinterpretiert werden, es zeigt aber auf, dass hier eine weitere Forschung notwendig ist", sagte Leeka Kheifets von der School of Public Health der Universität von Kalifornien. Mobiltelefone seien eine tolle Technologie, die mehr und mehr eingesetzt wird. "Wir müssen uns aber auch anschauen, wie sich dies auf die Gesundheit auswirken kann und wie man Risiken reduziert", so Kheifets weiter.

Die Daten erhielt ihr Forscherteam aus einer größeren Studie, für die bereits vor einigen Jahren die Mütter von 13.159 Kindern registriert und zum Verhalten in der Schwangerschaft befragt wurden. Nun, da die Nachkömmlinge das Alter von sieben Jahren erreicht haben, wurde eine zweite Befragung zum Verhalten und der Gesundheit der Kinder durchgeführt.

Nach der Bereinigung um verschiedene andere Einflüsse ergab sich, dass Kinder zu 80 Prozent häufiger zu Verhaltensauffälligkeiten neigen, wenn ihre Mütter während der Schwangerschaft intensiv ihr Handy nutzen. Die Betroffenen wiesen emotionale Störungen, Hyperaktivität oder ein unnormales Sozialverhalten auf, so die Studie.

Wie Kheifets ausführte sind die elektromagnetischen Felder von Handys zwar relativ schwach, andere Untersuchungen hätten jedoch bereits gezeigt, dass Kinder deutlich empfindlicher auf sie reagieren als Erwachsene. Auf einen Fötus könnte der Einfluss noch einmal größer sein.

Eine andere Erklärung könnte allerdings auch darin liegen, dass Mütter, die häufig mit dem Handy telefonieren mehr soziale Kontakte haben und ihrem Kind dadurch weniger Aufmerksamkeit zukommen lassen können. Eine schwächere Bindung zur Mutter ist als Ursache für Verhaltensauffälligkeiten bereits länger nachgewiesen. Eine genauere Untersuchung über die Auswirkungen der Handy-Strahlung seien daher notwendig, so Kheifets.

Alles anzeigen

edit: Rest des Artikels angehängt

Beitrag von „Mikael“ vom 30. Juli 2008 17:22

Wenn man bedenkt, dass die massenhafte Handy-Nutzung erst so um die Jahrtausend-Wende anfang, dann kommt ja in den Schulen noch schön was auf uns zu...

Eben einer der Vorteile des Lehrerberufs: Immer am Puls der Zeit und von jeder gesellschaftlich-technologischen Entwicklung voll getroffen!

Ich persönlich halte aber nicht die elektromagnetische Strahlung für ausschlaggebend, sondern das Verhalten der Mütter (wie in obiger Studie auch als Möglichkeit genannt wird). Wenn man im öffentlichen Nahverkehr sieht, wie einige auf ihr Handy dauer-fixiert sind: bei solchen Eltern kann sich gar kein "normales" Kind entwickeln. Aber egal, die Schule wird's schon reparieren (müssen).

Gruß !

Beitrag von „Herr Rau“ vom 30. Juli 2008 18:38

Ich habe schon in den Pfingstferien im Independent von dieser Studie gelesen ([link](#)) - und ein wenig gelacht.

Die 80 Prozent stehen im Independent nämlich anders da:

Zitat

They found that mothers who did use the handsets were 54 per cent more likely to have children with behavioural problems and that the likelihood increased with the amount of potential exposure to the radiation. And when the children also later used the phones they were, overall, 80 per cent more likely to suffer from difficulties with behaviour.

54% sind immer noch eine hohe Zahl. Für die gibt es aber viele weitere denkbare Erklärungen. Und dass für 80% der Kinder, die vor dem Alter von sieben Jahren ein Handy haben (da kommt

die Zahl her), später gilt: "25 per cent [are] more at risk from emotional problems, 34 per cent more likely to suffer from difficulties relating to their peers, 35 per cent more likely to be hyperactive, and 49 per cent more prone to problems with conduct" - nu, dafür fallen mir auch Gründe ein, die nix mit Strahlen zu tun haben.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 1. August 2008 08:59

Was bedeutet denn

Zitat

wenn ihre Mütter während der Schwangerschaft **intensiv ihr Handy nutzen**.

?

Sinnloses Herumdaddeln auf der Handytastatur unter Ausnutzung aller technischen Gimmicks und sonstiger mobiler Spielangebote? Wenn man die Herumdaddel-Definition sieben Jahre weiterzieht, erscheint es doch gar nicht so ungewöhnlich, dass die Mütter ihrer Handy-Daddelmanie auch nach der Niederkunft erliegen und selbst ein wenig unkonzentriert bzw. "neben der Spur" sind und unabhängig von den in Alias Zitat erwähnten "sozialen Kontakten" ihren Kindern eben weniger Aufmerksamkeit zukommen lassen:

Zitat

Chantall, hör auf mit *düdellüprobierKlingeltöneaus*, ich hab gesagt, dass *downloadTastentondenvierten*, hörst Du endlich mal *fotoklick*, also, ich *jahallo,hieristMamaChantall*...

Ich pendle täglich mit dem Zug zur Arbeit; was ich da an "Handy-Aktivitäten" bei meinen Sitzplatznachbarn sehe (und leider auch höre)... 🙄

LG, das_kaddl.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. August 2008 09:09

Korrelation.... Kausalität... "Sensation, amerikanische Forscher haben entdeckt...."

Über die Wunder der Empirie. :tongue:

Nele